



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die St.Galler Volksschulen starteten mit dem Lehrplan Volksschule ins neue Schuljahr. Gesundheit als Teilbereich von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) fliesst als wichtige Leitidee für eine gelingende Lebensgestaltung in den Klassenunterricht und ins Schulleben ein. Ein vielfältiges Angebot, von dem Sie hier eine aktuelle Auswahl finden, unterstützt Schulen bei der Umsetzung.

Norbert Würth  
Schule und Gesundheit

## INFO

### Fachtagung zu «Radikalisierung & Extremismus»: Freie Plätze



Anschläge während dem Weihnachtsmarkt in Berlin oder jüngst in Barcelona verunsichern weiterhin die Menschen. Verübt werden sie durch extremistische Gruppierungen oder Einzeltäter. Immer wieder taucht die Frage auf, ob eine Radikalisierung schon in der Schule beginnt. Die **Fachtagung** «radikalisiert & extrem oder doch nur rebellisch?» am **Samstag, 28. Oktober 2017 in Wil**, geht dieser und anderen Fragestellungen nach. Sie vertieft das neueste Themenheft von «sicher!gesund!». [Programm und Anmeldeformular](#).

**Anmeldeschluss: 29. September 2017.**

## INFO



schulnetz21

schweizerisches netzwerk  
gesundheitsfördernder und  
nachhaltiger schulen

### Nationale Impulstagung und Jubiläum SNGS

An der nationalen Impulstagung vertiefen und diskutieren jedes Jahr Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitende sowie Vertreterinnen und Vertreter von Fachstellen aus allen Kantonen der Schweiz aktuelle Fragestellungen zur Schule als Lebens-, Lern- und Arbeitsort. Am 2. Dezember 2017 ist es wieder soweit. Das Schweizerische Netzwerk feiert dann auch das 20-jährige Jubiläum und die Öffnung in Richtung Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). [Programm und Anmeldung](#) (ab Mitte September).

## ANGEBOT



### «Geködert!» – für Mittelstufenklassen

Der kostenlose Klassenübergreifende Mittelstufen-Event «Geködert!» der Lungenliga dauert zwei Lektionen. Auf spannende Weise erfahren die Kinder, wie Tabakabhängigkeit entsteht und mit welchen falschen Versprechungen sie geködert werden. Der Workshop für die 5. und 6. Primarklasse wird ab zwei Klassen pro Schulhaus angeboten. [Informationen und Anmeldung](#).

**ANGEBOT**


### Hört zu! Mobbing-Präventionsprogramm

Im Rahmen des EU-Projekts «Früherkennung und Prävention von Mobbing in Schulen» (EU Daphne Programm, 2014-2016) wurde unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen die Broschüre «[Hört zu! Was Kinder uns über Mobbing und Wohlbefinden in der Schule mitgeteilt haben](#)» entwickelt, die die Perspektive der Kinder abbildet. Als Begleitmaterial für die Lehrpersonen wurde die Handreichung «[Ideen für ein Mobbingfreies Klassenzimmer](#)» erarbeitet. Der Flyer «[Mein Kind und Mobbing – könnte da was sein?](#)» wendet sich gezielt an Eltern als dritte Zielgruppe des Mobbing-Präventionsprogramms.

**TIPP**


### Inklusion: Gefordert! Gefördert?

Begriffe wie «Integration» oder «Inklusion» sind schnell in aller Munde. Aber sind sie auch in den Köpfen, Herzen und Händen? Vielfalt ist eine Tatsache und nicht verhandelbar. Sie besteht immer und überall. Gute Schulen sehen Vielfalt als Reichtum und als Chance. Es ist menschlich und professionell sehr anspruchsvoll, mit Vielfalt kreativ und konstruktiv zu leben. Schönig, Wolfgang / Fuchs John Andrea (2016): Inklusion: Gefordert! Gefördert? Schultheoretische, raumtheoretische und didaktische Zugänge. Bad Heilbronn: Klinkhardt. ISBN 978-3-7815-2130-8.

**ANGEBOT**


### Gemeinsam anders sein

Ziel der Unterrichtsmaterialien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ist es, das Einfühlungsvermögen in Menschen mit Behinderung zu fördern und für den Umgang mit ihnen zu sensibilisieren. Die Unterrichtseinheit ist für die 3. und 4. Primarklasse gedacht. Die Module können während mehrerer Lektionen oder zusammenhängend in Form eines Projekttags oder als Projektwoche umgesetzt werden. [Unterlagen zum Download.](#)

**ANGEBOT**


### Försterwald - Erlebnisse für mehr Verständnis

Im Projekt «Försterwald» bewirtschaften Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 11. Klasse den Wald in Begleitung des lokalen Forstpersonals, unterstützen dieses und führen praktische Arbeiten zu allen Jahreszeiten im Wald durch. Sie entwickeln so ein Verständnis für diesen Lebensraum und seine Bedeutung für die Menschen. [Information und Kontaktnahme.](#)

---

**ANGEBOT**

**Minipausen im Schulalltag! Ein Schnupperkurs**

Sie wünschen sich einfache, gut umsetzbare Instrumente zur Selbstfürsorge im Schulalltag? An einem Nachmittag lernen Sie angewandte Strategien für Ihr Wohlbefinden und Ihre Psychohygiene kennen. Finden Sie heraus, wie Sie profitieren können, wenn Sie Ihre Tätigkeit kurz und gezielt unterbrechen. Eine Minipause hat Auswirkungen auf die körperliche Befindlichkeit, die emotionale Balance und die geistige Klarheit. Bereits ein kurzes, achtsames Innehalten entlastet den Organismus. Mit neuer Energie, gesunder Distanz und verändertem Blickwinkel können Sie Ihre nächste Tätigkeit angehen. [Kontakt](#) und [Information](#). Weitere Angebote in der Broschüre «Gute, gesunde Schulen».

---

**TIPP**

**Im Namen der Gesundheit - eine soziologische Studie**

Lehrpersonen setzen den Auftrag, Gesundheit zu fördern, sehr unterschiedlich um. Die Interventionen reichen von Disziplinierung und Paternalismus über die Ermächtigung der Heranwachsenden bis zum Versuch struktureller Veränderungen. Die soziologische Studie von Simone Suter deckt die Paradoxien des Gesundheitsbegriffs auf und macht die Ambivalenzen der Norm einer gesundheitsorientierten Lebensführung sichtbar. Sutter, Simone (2017): Im Namen der Gesundheit. Bielefeld: Transcript Verlag. ISBN 978-3-8376-3886-8.

---

**INFO**

**Smart Drugs – Informationen für Lehrpersonen**

Auf der Grundlage der Ergebnisse einer Studie bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II zum Umgang mit verschreibungspflichtigen Medikamenten zur Leistungssteigerung hat die Fachstelle «[Suchtprävention für Mittelschulen und Berufsbildung](#)» Kanton Zürich und die Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs ([ZüFAM](#)) ein Info-Blatt zu «Smart Drugs» (auch Neuro-Enhancer genannt) für Lehrpersonen auf [feel-ok](#) veröffentlicht.

---

**ANGEBOT**
**ONLINESUCHT**
**Onlinesucht**

Wenn im Internet surfen oder gamen zum Lebensinhalt wird, spricht man von Onlinesucht. Der Test im Modul [Onlinesucht](#) von [feel-ok](#) unterstützt Jugendliche herauszufinden, ob sich bei ihnen Anzeichen von Onlinesucht zeigen. Zwei [Arbeitsblätter](#) unterstützen Lehrpersonen dabei, das Thema mit ihren Klassen zu vertiefen.

---

**TIPP**


### Mediennutzung in der Familie

Die Handreichung «[Gut hinsehen und zuhören](#)» bietet eine Fülle von Informationen, Anregungen und Hinweise für Lehrpersonen bei der medienbezogenen Arbeit mit Eltern. Aus medienpädagogischer Sicht ist die Handreichung vor allem Orientierungshilfe, um Eltern zu unterstützen, damit sie Medien aller Art überlegt, verantwortungsvoll und «gekonnt» in das alltägliche Familienleben einbeziehen können.

---

**INFO**

### feel-ok

Umfrage bei Fachpersonen und Jugendlichen als Grundlage für die Aktualisierung der Inhalte zum Thema Sexualität und Gewaltprävention

Februar 2017

### Sexualität und Gewaltprävention - Ergebnisse der Umfrage

[Feel-ok](#) führte mit finanzieller Unterstützung der [OAK-Stiftung](#) eine Umfrage bei Fachpersonen und Jugendlichen in den Kantonen Zürich und Bern zu den Themen Sexualität und Gewaltprävention durch. Im [Bericht](#) finden sich alle Zahlen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse. So ist «Sexting» für die befragten Fachpersonen besonders relevant, während die Jugendlichen die «sexuell übertragbaren Infektionen» als interessantes Thema bewerteten. Betreffend Gewaltprävention steht «Cybermobbing» für Fachpersonen und «Terrorismus» für Jugendliche im Vordergrund.

---

**ANGEBOT**


Netzwerk gegen  
Mädchenbeschneidung  
Schweiz

### Prävention von Mädchenbeschneidung

Schätzungsweise 14'700 Frauen sind in der Schweiz von Genitalverstümmelung betroffen oder in Gefahr, beschnitten zu werden. Die neue [Webplattform](#) gegen Mädchenbeschneidung informiert Betroffene, Gefährdete und Fachpersonen über die in der Schweiz verbotene weibliche Genitalbeschneidung und das Recht auf Schutz und Unterstützung. Die Seite wird in drei Landessprachen, in Englisch sowie Somalisch und Tigrinja angeboten. Fachpersonen, wie Lehrpersonen und Schulsozialarbeitende, finden spezifische Hintergrundinformationen in einem [Teilbereich der Plattform](#).

---

**AGENDA**

- |            |   |
|------------|---|
| 28.10.2017 | «radikalisiert & extrem oder doch nur rebellisch?», Wil, <a href="#">Info</a>     |
| 09.11.2017 | 9. Purzelbaum-Tagung, Luzern, <a href="#">Info</a>                                |
| 02.12.2017 | «Gesundheit und Zukunft» Jubiläumsimpulsveranstaltung, Bern, <a href="#">Info</a> |

Redaktion und Kontakt:

Amt für Gesundheitsvorsorge | ZEPRA | Fachstelle Schule und Gesundheit | Norbert Würth  
Unterstrasse 22 | 9001 St.Gallen | Telefon 058 229 87 66 | [norbert.wuerth@sg.ch](mailto:norbert.wuerth@sg.ch)